



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

501 (28.10.1937) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-283301](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-283301)

Letzte badische Meldungen

Die Bautätigkeit in Heidelberg

Heidelberg, 27. Okt. Nach den Ergebnissen des Statistischen Amtes wurden im dritten Vierteljahr in Heidelberg insgesamt 50 (gegenüber 45 im Vorjahr) neuerbaute Wohnhäuser bezugsfertig und baupolizeilich abgenommen.

Wildschweinplage in Hirschhorn

Hirschhorn, 27. Okt. In den letzten Wochen machen sich hier die Wildschweine unangenehm bemerkbar. Einem Revierförster gelang es, einen der Schwarztitel zu erlegen.

Statt Gefängnis Zucht haus

Forstheim, 28. Okt. Durch Urteil der Großen Strafkammer vom 27. April d. J. war gegen den verheirateten 34 Jahre alten Ernst Götz wegen schwerer Amtsunterdrückung, Untreue und Urkundenfälschung eine Gefängnisstrafe von acht Monaten ausgesprochen worden.

Doppeltes Unglück

Baden-Baden, 28. Okt. Der Autounfall, der sich vor drei Wochen vor dem Stadtbahnhof Baden-Baden ereignete hat und bei dem der 76 Jahre alte Fabrikdirektor i. A. Heinrich Förster so schwer angefahren wurde, daß seine Verbringung in das Städtische Krankenhaus notwendig wurde, hat nun ein Todesopfer gefordert.

Sommer-Temperaturen im Oostal

Baden-Baden, 27. Okt. Nach dem aus dem herausgegebenen Witterungsbericht der Nordostföhn-Station Baden-Baden-Nord-Schwarzwald wurde im September im Oostal, wo die seltsame Erscheinung einer zweiten Hiedersklima besonders beachtet wurde, die Sonnenscheindauer in Baden-Baden mit 151 Stunden festgehalten, wobei sich insbesondere der Monatsanfang durch hochsommerlichen Sonneneinbruch auszeichnete, denn in den ersten acht Tagen wurden bereits 80 Stunden, also mehr als die Hälfte des Monatswertes, aufgezeichnet.

Dermehrung des Fischbestandes im Rhein

Säckingen, 27. Okt. Auf Veranlassung des Badischen Fischereiverbandes wurden von der Fischwacht am Volkach am Rhein in Lauffenburg 3000 Schleiensauger im Rhein ausgefetzt. Nach der Erfassung, die bereits mit der Aussetzung von Janderjungsfrühen früher gemacht wurden, verspricht diese Maßnahme Erfolg.

Zwei Finger abgerissen

Waldbühl, 27. Okt. Dem Einwohner Baumgärtner in Weiskirchen wurden dieser Tage beim Obstmalen durch eine elektrisch betriebene Obstmühle zwei Finger der rechten Hand abgerissen.

Rekordzahl der Krankenhaus-Einweisungen

Die Tagung der Krankenhausverwaltungen in Karlsruhe

Karlsruhe, 27. Okt. (Eig. Bericht.) Im Rahmen der kommunalpolitischen Veranstaltungen anlässlich der Lehr- und Leistungsschau der badischen Gemeinden fand am Mittwoch im Bürgeraal des Rathauses eine Tagung der Vereinigung badischer Krankenhausverwaltungen statt.

Unser Kartoffelverbrauch muß noch stärker werden!

Eine Reforderung 1937 / Kartoffelfärke als Werkstoff / Die Stärkung der Futterbasis

Mannheim, 27. Okt. Bei der 50-Jahrfeier des Hamburger Fischmarktes gab Reichsminister Darré bekannt, daß unsere diesjährige Kartoffelernte etwa 52,5 Mill. Tonnen betragen wird. Das ist eine Reforderung, wie wir sie weder in den Vor- noch Nachkriegsjahren gehabt haben, und sogar der Ertrag des letzten Jahres wird noch um rund 6 Mill. Tonnen überschritten.

Mehr Kartoffeln essen

Unser Kartoffelverzehr beträgt etwa 12 Mill. Tonnen jährlich, eine Menge, die von keinem anderen Land erreicht wird, weil nirgends die Kartoffel ein so ausgesprochenes Nahrungsmittel ist wie bei uns.

während 1907 noch 198 Kilogramm je Kopf und Jahr verbraucht wurden, sank diese Zahl hier (mit Ausnahme der Krisenjahre und ihrer großen Arbeitslosigkeit) bis auf 171 Kilogramm im letzten Jahr.

Stärkung der Futterbasis

Für die Landwirtschaft heißt bedeuten die große Kartoffelernte eine höchst willkommenen Stärkung der Futterbasis, die durch die Abnehmerabfuhr für Brotgetreide und den Weizen gewisser ausländischer Futtermittel geschwächt war.

Sinzu kommt, noch die Trocknung, die Herstellung von Kartoffelflocken oder Kartoffelmehl. Die vorhandenen Trocknungsanlagen werden unter höchster Ausnutzung ihrer Kapazität laufen. Dafür sorgt schon die Kartoffelmarktförderung.

10000 Pimpfe trieben Leistungssport

Die freiwilligen Sportdienstgruppen des Deutschen Jungvolks in Baden

Karlsruhe, 27. Okt. In den Tagen der Berliner Olympiade haben der Reichsjugendführer Balduf von Schirach und der Reichsportführer von Tschammer und Osten einen Vertrag geschlossen, der dem Drang jedes gefunden Jungen, sich sportlich zu betätigen und auf ein bestimmtes Gebiet der Leibesübungen mehr als Durchschnittliches zu leisten, dem Bedürfnis nach Leistungssport in vollem Umfang Rechnung trägt.

Das geschah zunächst durch die Gründung der freiwilligen „Sportdienstgruppe“ des Jungvolks. Jeder Junge zwischen 10-14 Jahren kann sich zur Teilnahme an jeder beliebigen, von ihm oder auch von seinem Vater gewünschten Sportart melden.

und Jungvolkführern zur bringenden Pflicht gemacht, sich für diese Sportdienstgruppe mit Nachdruck einzusetzen und darüber hinaus bei allen dem Jungvolkalter entwachsenen Jungen zum Eintritt in die Sport- und Turnvereine zu werben.

Personenzug zertrümmert Personenkraftwagen

Karlsruhe, 27. Okt. Die Reichsbahndirektion Karlsruhe teilt mit: Auf dem beschränkten Wegübergang der Landstraße Sandweier-Hauenberstein wurde Mittwoch früh zwischen dem Bahnhof Baden-Dos und Hauenberstein der Hauptbahn Mannheim-Basel ein Personenzug von einem durchfahrenden Sonderpersonenzug erfasst und vollständig zertrümmert.

Aus der Saarpfalz

Billiger und teurer Hasenbraten

Landau, 27. Okt. Der 1905 geb. Jakob Schimpf und seine 1909 geb. Ehefrau Gertrud, in Raitammer wohnhaft, hatten längere Zeit (nach ihrer Meinung billigen) Hasenbraten.

Großberechnungsanlage hat sich bewährt

Landau, 27. Okt. Die Landau-Helmmer Berechnungsanlage, die für 400 Morgen Land eingerichtet ist, hat sich in diesem zum Teil sehr trockenen Sommer ausgezeichnet bewährt.

nung, denn die Bodenpreise sind so festgelegt, daß der Bauer frei seiner Bahnstation für hunderte Kilogramm eine Reichsmark weniger bezahlt, als er für die gleiche Menge Roggen erhält.

Die Kartoffel in der Industrie

In der Spiritusindustrie, die ja meist als landwirtschaftliches Nebengewerbe betrieben wird, werden 2 bis 2 1/2 Mill. Tonnen Kartoffeln in Alkohol umgewandelt.

Die Wissenschaft hat bereits eine Entdeckung gemacht, die für die Zukunft der Kartoffelzucht von größter Bedeutung ist. Man kann den Brennprozeß nämlich leicht so steuern, daß man es völlig in der Hand hat, entweder mehr Eiweiß oder mehr Alkohol zu erzeugen.

In den vorhandenen 53 Trocknungsbetrieben können neben Flocken auch erhebliche Mengen Kartoffelmehlmehl hergestellt werden. Das ist für unsere Brotversorgung deshalb wichtig, weil hierin eine große Vorratsreserve liegt.

Die Kartoffelfärke

Etwa zwei Drittel der zahlreichen Stärkeerzeugnisse dienen zur menschlichen Ernährung und nur ein Drittel zu technischen Zwecken.

Die Chemie macht aus Stärkezucker reines Traubenzucker, der hauptsächlich in der Medizin Verwendung findet. In 17 Fabriken werden jährlich 450.000 Doppelzentner Stärkezucker aus Zucker, auch Glukose genannt, hergestellt.

Neues aus Lompertheim

Lompertheim, 27. Okt. Amtsgerichtsrat Karl Hager, zuletzt in Offenbach, hat im 62. Lebensjahre. Einige Stunden vorbesuchte er noch einen Kameradschaftsabend im Gerichtsamt. Der Verordnete war früher in Lompertheim am Amtsgericht tätig.

Lompertheim, 27. Okt. Wie sehr man sich auch auf dem Lande der Pflege der Gesangskunst hingibt, beweist das Konzert der „Viedertafel“ Lompertheim im adelichen Reichshallerloale. Anlässlich seines 40jährigen Jubiläums hatte die Viedertafel ein ganz Programm zusammengestellt und dazu noch die Blütharmonische Orchester Mannheim verpflichtet.

Gar

Es ist no... Amt für Be... in der D... fen hat, um... triebsführer... Männern in... rung des L... geben. Die... Landesföhr... West in 1... Süd in S... allergrößt... zu erwart... Zeit in nod... genommen

Die Arbeit... Motto: „D... rung zu r... freigez... gliederung... Führer und... bider. Ne... Ausrichtung... beitswo... zielt, die j... en Arbeit... Arbeitsgem... handli, die... effizient, mi... Weltanschau...

Epi

Auch de... Das Suf... auch die P... darstell, hie... terie“. Und... der Gewinn... Niederlande... worden ist... wori varlie... und ich wi... Denn es ist... niederdeut... Bedachtfam... nische Redl... K lassen... diese Zeit... gerlichen A... rakter einer... Spiels gam...

Gewiss er... wie man p... Aber sprich... Ist denn n... falls der... Auch der... kommen, G... als Zufall... mer haben... launische T... sozusagen... Menschheit... Dabei en... beit zu ge... aber nur... lotterie er... Bierdel, od... mögen und... Wenn „reit... anteilis mit... oder wenn... zu den zu... wäre die B... ertaufi. D... Süddeutsc... Sie ist, na...



Noch einmal die schönste

Gau Baden steht an erster Stelle

in der Beteiligung an den Kursen der Landesschule Süd der DAF

Es ist noch viel zu wenig bekannt, daß das Amt für Berufsbildung und Betriebsführung in der DAF drei Landesschulen geschaffen hat, um dort die Möglichkeit zu geben, Betriebsführern und anderen verantwortlichen Männern in den Betrieben das für die Führung des Betriebes erforderliche Rüstzeug zu geben. Die drei Landesschulen, und zwar die Landesschule Ost in Breslau, die Landesschule West in Düsseldorf und die Landesschule Süd in Stuttgart haben ihre Arbeit mit allergrößtem Erfolg aufgenommen und es ist zu erwarten, daß diese Schulen in der nächsten Zeit in noch weit regerem Maße in Anspruch genommen werden.

Die Arbeit der Landesschule steht unter dem Motto „Durch bewusste Menschenführung zur betrieblichen Leistungssteigerung“. Es erfolgt dann eine Untergliederung in der Ausrichtung betrieblicher Führer und in der Erziehung der Berufsausbildeter. Recht guten Erfolg hat man bei der Ausrichtung betrieblicher Führer mit den Arbeitswochen für Betriebsführer erzielt, die jeweils eine Woche umfassen. In diesen Arbeitswochen werden in Vorträgen und in Arbeitsgemeinschaften verschiedene Themen behandelt, die gerade die Betriebsführer interessieren müssen. So: Mensch und Arbeit — Weltanschauung und Betriebswelt. — Die deut-

liche Nationalisierung — Richtiger betrieblicher Arbeitseinsatz — Arbeitspädagogische Grundzüge — Arbeitsforschung, Arbeitsmethoden, Zeitmessung. — Der gerechte Lohn und die Lohngerechtigkeit — Praktische Maßnahmen zur organischen Betriebsgestaltung — Führerkunst- und Führerverpflichtung — Betriebsbeschäftigungen.

Interessant ist die Tatsache, daß in der Landesschule Süd in Stuttgart die Beteiligung aus dem Gau Baden im letzten Berichtsjahr außerordentlich hoch war und daß sogar der Gau Baden an erster Stelle mit 19,2 vH vor dem Gau Württemberg-Hohenzollern mit 18,9 vH steht. An dritter Stelle folgt Hessen-Nassau mit 13,9 vH und an vierter Stelle die Saar-Pfalz mit 12,85 vH.

Unter den Lehrgangsteilnehmern nahmen die ersten Stelle die Obermeister, Meister und Lehrgesellen ein, die 34,0 vH der Kursteilnehmer stellen. Mit 25 vH folgen an zweiter Stelle Betriebsleiter und Ingenieure, mit 11,1 vH die DAF-Mitarbeiter, mit 7,9 vH Betriebsführer und Direktoren und dann noch Vertrauensratsmitglieder, kaufmännische Angestellte, öffentliche Betriebe und Betriebszellenobmänner.

Diese Lehrgangsteilnehmer stammen zum größten Teil — und zwar 37,5 vH — aus der Reichsbetriebsgemeinschaft „Eisen und Metall“ und erst in weiterem Abstand folgt mit 16,6 vH die Reichsbetriebsgemeinschaft „Verkehr, Energie und Öffentliche Betriebe“.

Spiel des Zufalls — Zufall des Spiels

Auch der Tüchtigste braucht Glück / Loskauf — keine unkaufmännische Handlung

Das System der Klassenlotterie, so wie es auch die Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie darstellt, hieß früher auch die „Holländische Lotterie“. Und zwar deshalb, weil das Auspielen der Gewinne in verschiedenen Klassen in den Niederlanden erdacht und praktisch ausgebildet worden ist. Man kann hier ein bekanntes Sprichwort variieren: „Sage mir, woher du stammst und ich will dir sagen, was und wie du bist“. Denn es ist sehr bezeichnend, daß gerade der niederdeutsche Holländer, der sich durch seine Bedachtsamkeit, Wirtschaftlichkeit und kaufmännische Redlichkeit auszeichnet, der Welt die Klassenlotterie geschenkt hat. Schon diese Tatsache bürgt dafür, daß sie soliden bürgerlichen Anschauungen entspricht und den Charakter eines willkürlichen oder gar antürkigen Spiels ganz und gar abgestreift hat.

Gewiß entscheidet in der Klassenlotterie der, wie man zu sagen pflegt, blinde Zufall. Aber spricht das etwa gegen die Klassenlotterie? Ist denn nicht in allen Lagen des Lebens ebenfalls der Zufall mindestens mitentscheidend? Auch der Tüchtigste braucht, um vorwärts zu kommen, Glück. Und was ist Glück anderes als Zufall? Schon die alten Griechen und Römer haben die Glücksgöttin als eine blinde und launische Dame dargestellt. Der Zufall also ist sozusagen ein Mitregent der Welt und der Menschheit.

Daher empfiehlt es sich, dem Zufall Gelegenheit zu geben, in Bittsamkeit zu treten. Dies aber tut man, indem man ein Los der Klassenlotterie erwirbt — ein ganzes oder halbes, ein Viertel, oder ein Achtel, ja nach dem Vermögen und den Möglichkeiten des einzelnen. Wenn freilich der Kauf eines Loses oder Losanteils mit schweren Opfern verbunden wäre, oder wenn der Kaufpreis in keinem Verhältnis zu den zu erwartenden Gewinnen stünde, dann wäre die Wegereizung für den Zufall zu teuer erlauft. Davon aber kann bei der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie keine Rede sein. Sie ist, nach ihrem klug ausgedachten System

beschaffen in ihren Anforderungen an den Loskäufer und verschwenderisch in der Anzahl und Höhe der von ihr ausgeschütteten Gewinne.

Sie ist in sich ein solid kalkuliertes Unternehmen des Staates. Wer sein Geld in fünf kleinen Monatsbeträgen in ihr anlegt, wird dafür durch Gewinnchancen belohnt, die nach Zahl und Größe an die Grenze des Möglichen gehen. Der Gewinn des Staates als des Lotterieunternehmers bleibt im Rahmen strengster kaufmännischer Grundsätze. Schon deshalb kann der Kauf eines Loses nicht als unkaufmännisch oder unwirtschaftlich bezeichnet werden.

Manchmal wird gegen den Loskauf die alte Aesopweisheit angeführt, daß nicht jedes Los gewinnt. Natürlich kann nicht jedes Los gewinnen! Aber für den Ankauf eines Loses spricht umso mehr die Tatsache, daß nahezu jedes zweite Los gezogen wird. Hier eben ist der Punkt, wo der Zufall sich auf den Tüchtigen legt, hier aber auch ist der Punkt, in dem er an die besten bürgerlichen Instanzen der Loskäufer appelliert.

Einer von zweien gewinnt fast immer: bin ich es nicht, so ist es der Andere; auch gut — aber nur Geduld, das nächste Mal bin ich vielleicht... der Andere. Denn einmal kommt jeder dran. Er muß es nur abwarten. Er muß dem Zufall Zeit lassen. Der Zufall kommt nicht wie der Blitz, von einer Sekunde zur anderen, sondern er macht sich langsam auf den Weg, manchmal sogar auf den Umweg, und eines Tages ist er da und schüttet seinen Ueberfluß in Gestalt eines Gewinnes aus. Denn ganz und total blind ist auch der Zufall nicht. Wir wissen nur nicht, mit welchen Augen und nach welcher Richtung er sieht. Und das ist gut so. Wir wissen nur, daß wir ihn, indem wir uns ein Los kaufen, den Weg zeigen, auf dem er uns erreichen kann.

700 Millionen RM Reichsbürgschaften für den Kleinwohnungsbau. Der im März d. J. festgesetzte Höchstbetrag für Reichsbürgschaften für den Kleinwohnungsbau von 500 Millionen Reichsmark ist jetzt um 200 Millionen RM auf 700 Millionen RM erhöht worden.

Letzte Herbstsonne über dem Friedrichsplatz



Noch einmal ist die Wärme gekommen, die für die letzten Oktobertage ganz ungewöhnlich ist. Man freut sich über die schönen Tage mit ihrer Farbenpracht. Aufn.: Jütte

Fall 5: Der Arzt hat gut reden, ich kann aber nicht arbeiten ohne eine „richtige“ Cigarette.

Fall 6: Ich werde nervös, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 7: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 8: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 9: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 10: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 11: Ich habe regelmäßige Kopfschmerzen nach dem Rauchen. Gibt es denn wirklich keine Cigarette, die einem schmeckt, ohne daß man hinterher Bekümmert ist?

Fall 12: Ich muß öfters zum Arzt, weil sie zu oft ausprobiert!

Fall 13: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 14: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 15: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 16: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 17: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 18: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 19: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 20: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 21: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 22: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 23: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 24: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 25: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 26: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 27: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 28: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 29: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 30: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 31: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 32: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 33: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 34: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 35: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 36: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 37: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 38: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 39: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 40: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 41: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 42: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 43: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 44: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 45: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 46: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 47: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 48: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 49: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 50: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Fall 51: Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nicht rauchen darf.

Ein neuer Fall 5!

Auch Ihnen wird die „Astra“ helfen. Sie schmeckt so gut, daß man kaum glauben will, sie sei nikotinarm. Dabei ist ein Nikotingehalt von weniger als 1%, beglaubigt.

Die „Astra“ ist eine echte Kyriazi, vollmundig im Aroma und von hoher Bekömmlichkeit. Ihre Nikotinarmut ist eine gewachsene Eigenschaft der Tabakblätter, die zu ihrer Herstellung Verwendung finden. Kein künstlicher Nikotinentzug, keine chemische Behandlung. Darum: Für alle Fälle — Astra!

KYRIAZI
4 1/2 Astra
MIT UND OHNE MUNDSTÜCK
Reich an Aroma — Arm an Nikotin



Mannheim

St. Amtsgericht in Offenbach, um einige Stunden zum Herbstabend der störende war früher verdrängt. St. Wie sehr man der Pflege der St. das Konzert in Mannheim im Übermaß seines 40-jährigen Niederstufel ein ganz und dazu noch der Mannheim verpflichtet. St. Gäste aus dem Theater der Stadtkammer. Danach folgte die für Chor und dann unter Leitung (Mannheim) Vize-Präsident und Bendler starke Chor war. Der Höhepunkt der fesselnden Wendelchor und Erdbein eine interne Jubelverdiente Mitteilungen wurden.

Der Meineid, die Spinne im Lügennetz

Das Schwurgericht begann seine Sitzung am Mittwoch / Ein Angeflagter aus Kessch vor den Richtern

Menschen vor Gericht unterscheiden sich von Menschen im täglichen Leben...

zulieh, ohne sich zu rühren, jede Beziehung zu ihr in Abrede...

Sie wurden aber zusammen auf der einen Motorradfahrt gesehen...

„Ich bin unschuldig“

So begründete er die Haftbeschwerde, die er zunächst ans Landgericht löschte...

dem die erste verworfen war. Obwohl nun alles bewiesen war...

Die Folge: Eine unglückliche Ehe

Bekanntchaft mit den Gerichten

Nachdem er den Soldatenrock ausgezogen hatte, vervollständigte er seine Berufsausbildung...

Dass Frau Hilba K. in echt weiblichem Empfinden einen Menschen suchte...

Vorgefallenen nur noch schlechter. Seine Frau und sein Junge sind durch einen meineidigen Baiser...

Der Spruch des Schwurgerichts

Der Staatsanwalt beantragte gegen den Angeklagten Kempner eine Zuchthausstrafe...

Nach dem Sturm

Mit den länger werdenden Herbstabenden beginnt auch die Lust zu wachsen...

Gestern abend nun war Schluss des Einpendungsberichts...

Mit AdF nach München

Dier Tage ist München das Ziel einer AdF-Sonderfahrt...

Das Motorrad und die Wochenendfahrten

Die Fabrik beschäftigte auch Frauen. Hilba K., die von ihrem Mann getrennt...

Die Wölfe für ihn durch Feuer gehen, sicherlich — und tat das auch nach den Worten...

Die ersten Schuhe aus Fischleder

Ein wertvolles Erzeugnis der Industrie bestand die Publikumsprobe

Im Rahmen der Jubiläumstagen der Vereinigten Fischmärkte Hamburg-Altona...

Besondere Beachtung fanden natürlich die ausgestellten Fertigwaren...

Handschuhstadt Arnstadt (Thüringen) eingelangt. Schuhwaren in Fischleder wurden von einer Hamburger Spezialwerkstatt...

Als Schuhwaren aus Fischleder waren Strahenschuhe, keine Hauschuhe...

Bei den Besuchern der Ausstellung offenbarte sich vielfach unaläubiges Staunen...

Hier lockt ein herrliches Arbeitsfeld

Ein Appell an unsere Jungmädler / Jugendgruppe der NS-Frauensschaft ruft

Die Jugend bildet die Zukunft unseres Vaterlandes, die Schwärze aller späteren Leistungen...

reich entgegenstreben zu dürfen. Aber dennoch soll ihre Arbeit aus dem Leichten...

Auch in der NS-Frauensschaft soll heute schon mit Hinblick auf diesen einstigen Nachwuchs...

Unendlich groß ist dieses Feld, das bebaut werden muß, unablässig, in stetig neuem Wandel...

Advertisement for a book titled 'GAU BADEN IM DEUTSCHEN AUFBAU' featuring a portrait of a man.

Zum ersten Male wird in Baden ein offizieller Gas kalender ausgegeben werden...

Kongress IAAU - JAAF

Mahoney beleidigte Deutschland

Zwischen dem Internationalen Leichtathletik-Verband (IAAU) und der Amerikanischen Amateur-Athletik-Union (AAU) bestehen seit einiger Zeit Meinungsverschiedenheiten...

Neue Motorrad-Weltrekorde für DKW

Kluge und Winkler waren innerhalb zwei Stunden viermal erfolgreich (Eigener Bericht des „Saltenkreuzbanner“)

Frankfurt, 27. Oktober.

Den Abschluß der Rekordversuche auf der Reichsautobahn am Mittwochnachmittag machten die Auto-Union-Motorradfahrer Kluge und Winkler...

denn ein letzter Versuch von Henne auf BMW scheiterte, da der Motor nicht einwandfrei arbeitete...

Caracciola zweimal übertroffen

Nachdem Ernst Henne noch einmal über die Strecke gegangen war, ohne Rekorde erzielen zu können...

zu behalten. Die Ländermannschaft soll neues Blut erhalten. Zur rechten Zeit kommt da die großartige Form des Tabellenführers...

Zur Fußball-Weltmeisterschaft liegt der Endrundenplan fest

Der Spielplan der Endrundenkämpfe zur III. Fußball-Weltmeisterschaft 1938, die in Frankreich ausgetragen werden...

Die Kreisklasse II

Die Spiele in dieser Klasse schreiten rüchig vorwärts. Es kamen alle angesehenen Spieler zum Ausbruch...

Table with 2 columns: Team, Points. Rows: Stadt - Gartenstadt (0:0), Lang - Sahn Weinheim (4:2), Sulzbach - Lühelbach (1:5), Laudenbach - Altenbach (7:0), SA - Bierheim (0:3).

Bei dem Spiel Stadt gegen Gartenstadt konnten beide Stürmerreihen nicht überzeugen, da keine in der Lage war ein Tor zu erzielen...

Lang hatte es schwerer um zu siegen, denn mit 4:2 in vertrauter Umgebung ist eigentlich kein überzeugendes Resultat.

Im Spiel in Sulzbach mußten sich die beiden besseren Mannen aus Lühelbach mit 1:5 beugen, während in Laudenbach der Sieg gegen Altenbach nie in Frage kam...

Der Tabellenführer Bierheim konnte auch gegen die SA-Mannschaft triumphieren und mit 3:0 weiterhin ungeschlagen bleiben...

Die Tabelle hat nun folgendes Aussehen:

Table with 4 columns: Team, Sp, G, U, V, Tore, Pkt. Rows: Bierheim, Lang, Lühelbach, Laudenbach, Gartenstadt, Altenbach, Weinheim, Stadt, Sulzbach, SA.

Mannheimer Nachwuchsboxer erscheinen am Freitag im Ring

Der DKW, Fachamt Boxen, hat im Einvernehmen mit den Mannheimer Vereinen beschlossen, allen Jugendlichen...

Wie oft waren Mannheims Boxsportinteressenten doch schon von dem guten Können eines Gottmann, Geisler, Treber, Willi, usw. begeistert...

Keller hat viel Gewicht verloren und sich nun, wie Hoteh, im Mittelgewicht. Der baltische Halbschwergewichtsmittler wird also versuchen...

In Anbetracht der Tatsache, daß die Ausbeute zur Steigerung der Leistungskraft an deutschen Jugend nur auf diesem Wege möglich ist...

Deutscher Reichsbund für Leibesübungen Fachamt Boxen i. V. Weirich.

JAAF sorgt für Abhilfe

Es steht endgültig fest, daß die Angelegenheit auf dem nächsten Kongress der JAAF im Monat März 1938 in London zur Sprache kommen wird...

Schmeling - Harry Thomas am 13. Dezember in New York

Der überaus talentvolle amerikanische Berufsboxer Mike Jacobs hat große Pläne für den New Yorker Boxsportwinter...

Walsh - Chemnitz am 7. November

Das zur dritten Schlußrunde um den Lichammer-Pokal zählende Spiel zwischen SW Waldhof und Polizei Chemnitz...

Sampertinghams Ringer hatten sich gut

„Eiche“ Hanau - TuS Kampertingh 9:8 Mit diesem knappen Ergebnis haben sich die Kampertinghmer nicht nur gut gehalten...

Der Verlauf der Kämpfe:

Bantamgewicht: Müller (H) - Ross (S). Dieser Kampf wurde als Freundschaftskampf gewertet und brachte einen Sieg des Hanauer.



Motorräder auf Rekordjagd Die Stirnseite des neuen halbholbenen Stromlinienmodells der 250er-DKW (links). Auf der Reichsautobahn bei Frankfurt a. M. nahmen auch die Motorräder im Rahmen der Rekordwoche der ONS ihre Fahrten auf...

Schweden bereitet sich für den Kampf in Allona vor

Stockholmer Hoffnungen auf einen Sieg gegen Deutschland am 21. November

Noch stehen wir ganz im Banne der großartigen Leistungen des Norwegentamples, da wirksames Vorgespielen Deutschland - Schweden bereits seine Schatten voraus...

Mannschaft in folgender Besetzung gegen Deutschland spielen:

Table with 2 columns: Name, Position. Rows: Sjoberg (AZ), Grifsson (Draage IA), Klingen (AZ), Johansson (AZ), Verhan (AZ), Zetterberg (AZ), Bergstrom (AZ), A. Andersson (AZ), (Gais) (AZ).

Der „Papierform“ nach stehen die Aussichten der Nordländer zwar schlecht, doch in Stockholm hofft man, eine stolze Tradition aufrechterhalten zu können...

Frankfurts Keheaus-Rennen am Sonntag

Noch einmal Rekordbesetzung bei den Niederrader Pferderennen

Der am 31. Oktober bereits am frühen Nachmittag beginnende letzte Renntag in Niederrad, mit dem die Rennzeit 1937 für die Frankfurter Bahn abgeschlossen wird...

Kavallerie-Regimentern und zwei Artillerie-Regimentern. Aus der großen Zahl der sonstigen Offizierskavalle sind hervorzuheben...

Das sportliche Moment des Tages liegt einmal bei den drei großen Amateurrennen, bei denen die Offiziere der Wehrmacht und die Reiter der nationalen Verbände im Sattel sein werden...

Es ist überaus erfreulich, daß nach wie vor der Rennstall der Kavallerieschule Hannover und die Pferde der Reichsführung der H. Hariberechtigt sind, ebenso wie die Pferde von vier

Sparen als Wirtschafts- und Lebenskunst

Gedanken zum nationalen Spartag / Von Kurt Freiherr v. Schröder, Leiter der Fachgruppe „Privatbankiers“

Wer das Leben meistern will, der muß sich selbst bemessen können. Wer den Stürmen des Lebens gewachsen sein will, der muß mit seinen Kräften haushalten wissen. Wer seine Kraft sinnlos vergeudet, der wird im entscheidenden Augenblick verlagen, wird anderen, wenn es darauf ankommt, den Vortritt lassen müssen. Nur wer mit seinen Kräften sorgfältig umzugehen, wer sie richtig, den jeweils gestellten Aufgaben gemäß, einzuteilen weiß, um sie dann, wenn es not tut, zum vollen geschlossenen Einsatz zu bringen, der wird, an weichen Plätzen er auch immer gestellt sei, niemals in der Schattenseite des Lebens stehen, sondern in der vordersten Front davor, die das Leben in seinen Wechseljahren zu meistern, die es zu beherrschen wissen.

Das gilt auch für das Leben der Völker. Das neue Deutschland ist geradezu ein Musterbeispiel dafür, wie durch Konzentration aller Kräfte und ihren geschlossenen Einsatz im gegebenen Augenblick auf ein großes Ziel gewaltige, früher nicht für möglich gehaltene Erfolge erreicht werden können.

Das gilt insbesondere aber für das Leben

des einzelnen Volksgenossen, nicht zuletzt in der Beziehung, auf die es im Zusammenhang mit dem nationalen Spartag besonders ankommt. Wenn als Mittel zur Ueberwindung der Wechseljahre des Lebens das Sparen mit an erster Stelle steht, dann hat dieses Sparen eine richtige Einteilung der zur Verfügung stehenden Geldmittel zur wichtigsten Voraussetzung. Die primitivste Form solcher einteilenden privaten Wirtschaftens besteht in der Ablage eines „Notgroschens“, auf den man in der Zeit der Krankheit, des Alters, des Berufsverlustes usw. zurückgreifen kann. Der wirtschaftliche Sinn des Sparens ist damit aber noch nicht erschöpft. Die volle Bedeutung des Sparens erfährt man vielmehr erst dann, wenn man sich klar macht, daß Sparen ganz allgemein ein Mittel zur Kräfte-Verstärkung ist. Sparen als Abolition zu einer Erweiterung oder Vervollständigung eines schon bestehenden Betriebes — Sparen in den vielfältigen Formen des Zwecksparens zur Erreichung eines bestimmten sonstigen wirtschaftlichen oder privaten Zieles — immer stellt es sich dar als ein Mittel, die eigenen Kräfte zu

stärken, um sie im richtigen Augenblick geschloßen zur vollen Auswirkung bringen zu können. Wer die wirtschaftliche Kunst des Sparens beherrscht, beherrscht damit zugleich zu einem großen Teil die Kunst, richtig zu leben.

Wenn allerdings der einzelne seine Ersparnisse bis zu ihrer einseitigen Verwertung als ängstlich gehüteten Schatz in Schränken und Truhen selbst verwahrt, dann leistet er sich damit selbst nur einen schlechten Dienst — denn er verzichtet auf Sicherung und Verzinsung — der Gesamtheit aber nutzt er überhaupt nicht. Der Gesamtheit nutzt er nur dann — und damit zugleich sich selbst am besten — wenn er dafür Sorge trägt, daß seine Ersparnisse in der Zeit, in der er sie nicht selbst benötigt, nicht zwecklos brach liegen, wenn er sie also Institutionen anvertraut, die sie zeitweilig anderer nutzbringender Verwendung zuführen. Das ist die Aufgabe der Kreditinstitute, Banken und Sparkassen, Sparkassen, Genossenschaften, Pfandbriefanstalten usw., sie alle sorgen dafür, daß die ihnen zuziehenden Spargelder richtig eingelegt, d. h. den Stellen zugeleitet werden, wo sie im Rahmen der großen von

uns noch zu leistenden Aufgaben jeweils am dringendsten benötigt werden. Welchem dieser verschiedenartigen Institutionen der einzelne seine Ersparnisse anvertraut, ist gleichgültig. Hauptsache ist, daß er sie nicht der beruflichen Institutionen zur anderweitigen Verwertung überläßt für die Zeit, da er sie selbst nicht gebraucht. Erst damit schließt sich der Kreis, wird, was im heutigen Deutschland höchste sittliche Pflicht ist, auf einfache Weise Eigennutz zum Gemeinnutz. Erst so führt die kluge Einteilung der Kräfte nicht nur zur Verstärkung der eigenen Kraft, sondern gleichzeitig zu einer Kräfteleistung der ganzen Nation.

Wenn daher am diesjährigen nationalen Spartag in nun schon zur Tradition gewordenen Weise an die deutschen Volksgenossen der Ruf zum Sparen erneut ergeht, dann soll dies eine Mahnung für jeden einzelnen sein: Teile deine Mittel richtig ein und beherrsche so durch Kräfteleistung dein eigenes Leben, Stärke damit zugleich aber die Kraft der Nation zur Weiterung der ihr gestellten großen Aufgaben.

Kleine Lebensweisheiten

Wer über seine Mittel lebt, wird sehr bald ohne Mittel leben.

Die Sparsamkeit ist die Mutter des Wohlstandes und die Tochter der Lebensklugheit.

Lebensversicherung ist auch Sparen — und zugleich eine sichere Zahlungsanweisung für eine künftige Notzeit.

Wenn die Not erst vor der Tür steht, ist das Sparen längst zu spät.

Ein Gradmesser für den Familiensinn unseres Volkes in unserem modernen Wirtschaftsleben wird das Sparen durch Lebensversicherung bleiben — in ihr offenbart sich unser Zukunftssenden am reinsten.

Wer es nicht lernt, seine Ausgaben nach seinen Einnahmen zu richten, wird sich schneller als er denkt, nach seinen Schulden richten müssen.

Wird sich der Zweifler zur Lebensversicherung entschließt, hat der Lebenskünstler bereits seine Versicherungssumme in der Tasche.

Der Lebensversicherungsschein ist ein Schein — der bestimmt nicht trügt.

Der Geizhals wird von seinem Geld besessen; der Sparfame besitzt es wirklich und der Verschwendler hat es besessen; wer das erkannt hat, weiß wie man spart.

Es wandeln sich Münze und Zeit — Doch immer währet Sparsamkeit!

Nationaler Spartag
29. Okt. 1937

Städt. Sparkasse Mannheim

Warum warten?

Sparen läßt sich immer und überall

Sofort begonnen bringt größten Erfolg

Spare beim

Ländlichen Creditverein Seckenheim

e. G. m. u. H.

Opfere fürs WHW

das HB bringt täglich Bekanntmachungen und Anordnungen, die zu beachten sind. Wer keine Zeitung liest, weiß nichts davon und kann sich daher nicht vor Schaden bewahren

Badische Bank Sparbuch

Sicherheit
Des Lebens bringt
das Sparen

Badische Bank

Mannheim, O 4, 4

Spart bei der
Commerz- und Privat-Bank
Filiale Mannheim

Planken, P 3, 1
schrägüber Hauptpost

Gegründet 1870 Rund 400 Geschäftsstellen

Versorge **Sichere** **Halte** **Schaffe**
Deine Familie für den Fall Deines frühzeitigen Todes Dir ein sorgenfreies Alter für Deine Kinder die Mittel für Berufsausbildung und Aussteuer bereit, eine Pflicht, die dem Bauer durch das Erbhofgesetz auferlegt ist Dir im Versicherungsschein ein wertvolles Kreditpapier

durch Abschluß einer Lebensversicherung

bei der

Oeffentlichen Lebensversicherungsanstalt Baden • Mannheim

Augusta-Anlage 33/41

der Gründung des Badischen Sparkassen- und Giroverbandes, deren Tarife anerkannt billig und deren Bedingungen günstig sind. Auskunft erteilt jede öffentliche Sparkasse des Landes und die Direktion in Mannheim

Mannheimer Gewerbebank E. G. m. b. H.
C 4, 9b C 4, 9b

Erlidigung aller Geldgeschäfte. - Annahme von Spareinlagen auch von Nichtmitgliedern

Salenkreuzbanner
Süchtige
Sofort g
Diesel-Ma
Circus Bus
Konstru
Zeich
sofort ge
Kopp & Reuth
neue
ags- oder
Mannheim, O 4, 4

Für die Hauswäsche empfehle: Hellgelbe Kernseife, Weiße Kernseife, Sunlicht-Seife, Badena-Seifenpulver, Dr. Thompsons Schwampulver, Standard-Waschmittel, Persil, Burnus, Feha-Waschmittel, Schmierseife, Bleichsoda - Sil - Suma, Turm-Soda, Waschbürsten, Wäscheleinen

Schreiber

Zu verkaufen: großes eif. Bett, Gebr. Zündlösen, Sehr schöne Küche, Junge Hühner, Brauchbare Fahrräder, Edzimmer, Wintermantel, Gehrockanzug, Neu. Mohanzug, große u. kleine Bekendeleuchtungsgeräte

Zu verkaufen: Gebr. Herren- und Damenrad, Schöne haltbare Winterpfl.

Tafelbestecke RM. 45.-, E. Schmidhals, Solingen 4

Auktions-Restposten: Möbel, Antiquitäten, Porzellan, Kunstwerke

Gebrauchte Radioapparate werden angeboten und gekauft durch HB-Kleinanzeigen

Koffer für Militär und Arbeitsdienst, Koffer-Kraft, Breite Straße

Die Flickfrau in der Kaserne, das ist jeder Soldat selbst

Nähzeug, Putzzeug, Kloppeitschen, Spindkästen, Brustbeutel, Hosenträger, Marschsocken, Fußlappen, Wäschesäcke, Rekruten-Koffer

Kaufgesuche: National-Kaffe, 4 Schubladen

Ankauf von Altgold: Platin, alten Zahngold, Silbermarken

Linoleum: 13 Quadratmeter zu kaufen gef., Kohlenbadeof., fow. 16asherb, 1 Radioappar., g. Materarbeit.

Edentheke: zu kaufen gef., Altgold: Goldschmied und Brillanten, Silbergegenstände, Wanduhren

Edingen Friedhofordnung: Auf die an der Rathhausplatz angelegene, unterm 5. Oktober 1937 erlassene und vom Bezirksamt gemäß § 18 der Preussischen Gemeindeordnung am 19. 5. 36 genehmigte Friedhofordnung der Gemeinde Edingen wird hingewiesen.

Danksagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die so zahlreichen Kranz- und Blumenspenden

Julia Unger: sprechen wir unseren innigsten Dank aus, Besonders danken wir denen, die ihr das letzte Geleit gegeben haben.

Amtl. Bekanntmachungen: Handelsregistereinträge vom 23. Oktober 1937

Handelsregistereinträge vom 23. Oktober 1937: Veränderung: Waprus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim

Öffentliche Aufforderung: In den Friedhöfen Sandhofen, Neffeln, Mörsen und Bruchhof

Zwangsversteigerungen: Freitag, den 29. Oktober 1937, nachmittags 2 1/2 Uhr

Eine Wohnung - billig und schön - schon glaubten Sie einzuziehen zu können

Am Radiofunkübertragungen über das Vermögen des verstorbenen Kaufmanns Heinrich R. F. A. R.

Güterrechtsregistereintrag vom 22. Oktober 1937: Paul S. A. L. C. K.

Über das Vermögen des Bauunternehmers Georg Sch. R. M. P. in Mannheim

Der Deutschschweizer und das Deutsche Reich VON HANS BOLLIGER, einem Schweizer, der in aufrichtiger u. sachlicher Weise die sprachlich-kulturellen Beziehungen dieser zwei Staaten behandelt ist die Broschüre

Öffentliche Aufforderung: In den Friedhöfen Sandhofen, Neffeln, Mörsen und Bruchhof

Zwangsversteigerungen: Freitag, den 29. Oktober 1937, nachmittags 2 1/2 Uhr

Eine Wohnung - billig und schön - schon glaubten Sie einzuziehen zu können

Onkel Franz sagt: KAISER'S KAFFEE mit der Kanne im Kreis Selbst der Junggeselle zu schätzen weiß. Versuchen Sie: 125 g Beliebte Sorte 50 Pf., Marke Kaffeekanne 60 Pf., Kaffeekanne extra 70 Pf. und weitere vorzügliche Mischungen 3% Rabatt in Marken KAISER'S KAFFEE GESCHAFT



haben wir noch nie gelacht!

... sagen alle Besucher des großen

Heinz Rühmann

Lustspiels:

Der Mustergatte

Täglich: 2.40 4.20 6.15 8.35

Für Jugendliche nicht zugelassen!

Letzte Vorstellung garantiert Sitzplätze. Vorverkauf an der Tageskasse und unter Fernruf Nr. 23902

ALHAMBRA

Sehen Sie gerne einen spannenden Kriminal-Film?

DER MORD IM Nebel

... alles vorhanden, was zu einem echten Kriminalfilm gehört ... die Handlung fesselnd u. aufregend ... ein guter Unterhaltungsfilm ... eine Schar ausgezeichnete Darsteller - an ihrer Spitze steht Ray Milland ...

Täglich: 3.00, 4.35, 6.35, 8.40

Für Jugendliche nicht zugelassen

SCHAUBURG

Pelz-

Reparaturen

sehr billig!

Schürst, M 6. 16

Radio-

aller Fabrikate repar.

Klinik

L 4, 9

Pianos und Flügel

meiner Allein-Verstellungen

Bechstein

Blüthner

ibach

Steinway & Soms

Schiedmayer

und andere

in großer Auswahl

neu und gespielt

HECKEL

Kunststraße

O 3, 10

Jetzt den Ofen

von

Kermas & Manke

Qu 5, 3/4

Fernruf 221 02

Josephine und der Diplomat. mit Karin Hardt - Gerda Maurus. Musik: THEO MACKEBEN. Ufa-Palast Universum.

Lauber der Bohème. JAN KIEPURA + MARTA EGGERTH. UFA-PALAST UNIVERSUM.

Kleiner Rosengarten. Heute Schlachtfest. Es laden fröhlich ein Fritz Schenk u. Frau.

Morgen Freitag Großer Ehren-Abend der Kapelle Hans Wilk. Die so recht beliebten Künstler erwarten an diesem Abend alle ihre Freunde und werden zum Dank nochmals ganz Besonderes bieten.

Evangel. Kirchengemeinde Mannheim. Redemations-Feier. Sonntag, den 31. Oktober, 20 Uhr. Grund u. Kraft der Kirche nach Martin Luther.

Aloys Vogt, Eva Vogt geb. Schwäbel. Vermählte. Mannheim-Feudenheim, Hauptstraße 46-48, 28. Oktober 1937.

National-Theater Mannheim. Der Waffenschmied. Komische Oper in drei Akten von K. Loreng.

Schlachthof. Seefisch. heute frisch von der See in der besten Qualität.

LIBELLE. Nur noch bis Sonntag: Das Programm der Weltattraktionen: mit 5 Belcantos, Christiane und Duroy, Mac Sovereign, Susi Kauer / Max Graf u. 5 weiteren Trümpfen!

Großer Bunter Abend. Sonntag 7. November abds. 20 Uhr. mit Deutschlands populärsten Humoristen Ludwig Manfred Lommel.

Vera Srpek, Albert Höfer jr. Verlobte. Mannheim, R 7, 37 / O 7, 7. Im Oktober 1937.

Karl Waldschmidt, Olga Waldschmidt geb. Baier. VERMAHLTE. Mannheim, 28. Oktober 1937. Menzelstraße 1-3, Kepplerstraße 29.

Neue Matjes-Filet ohne Gräten und Haut sehr zart und mild. Stück 15 Pfg. Rheinlandhaus Feinkost O 3, 3.

Ausschuss verwendet Briefmarken. Ihre Dubletten tauschen Sie zum vollen Katalogwert.

Umzüge. Möbel-Transport u. Möbel-Lagerung. Paul Lutz H 7, 36. Fernspr. 223 34.

Wo finden Sie die schönste weisse Küche? bekannt in Form Qualität u. Preis bei Binzenhöfer.

Weitergehen! Weitergehen! ... so tief gestern nachmittag der Schutz vor unserem Verlagsgebäude. Was war auf dem die Starbandarte und die hohen Ortgruppe. Der Duce spricht Seine immer wieder unterbrochene ...

Hauptredaktion: Dr. Wilh. Rattermann (s. St. Wehrmacht). Geschäftsleiter: Dr. Wilhelm Rattermann. Druck und Verlag: Sachsen-Kreuzbanner-Verlag und Druckerei G.m.b.H.

W. Chr. Müller O 3, 11-12. Moderne, formschöne Lederwaren ausserordentlich billig!

Spezialist für Haar-Kultur. Schneider Sprechstunden. 40 jähr. Praxis. Mikroskop. Haar-Untersuchung Mk. 1.- Gg. Schneider & Sohn.

DAS N... 1000 Fre... Appell d... Das faschistische... den Jahres... Die italienische... des Jahres XVI... nicht im Bren... Während sich al... Bahnenmeer vern... Sonderzug, Auto... weigen Stadt ent... Dennerstag feim... Sonnenstrahlen... lösen Himmel na... der prächtigen Pa... verläßt sich der... Ein überwältig... im Rand des Sta... Ränge sind mit... liehen Platz beset... unter denen man... freuz bemerkt, un... dessen Abschluß d... lichte Naturkulisse... den Umwelt bilde... auf der sich die... unter Führung d... teris, Reichsminis... und vor dieser Tr... henden mit den... Krisgruppen der... jenen langen Weg... dere bei ihrem Er... wird die Abordnun... anner Begeisterung... der unjudeit.